



BISTUM PASSAU
EHE UND FAMILIE



Gott
mit uns



Glaube
in der
Familie
leben

Jesus –
König des Friedens

Familienandacht am Palmsonntag



Vorbereiten:

Weihwasserflasche mit Schale (wenn vorhanden), Kerze, Teelichter, Zündhölzer
Handy/Tablet mit QR-Code-Reader, Scheren, Kleber, Zeitungen/ Zeitschriften,
großes Blatt mit Bild von Jesus auf dem Esel (s. Anhang).

Familienandacht

Die Familie versammelt sich, zündet die **Kerze an**, gießt **Weihwasser** in die Schale. Jede/r macht reihum das **Kreuzzeichen**. Wer mag mit den Worten:

„Ich (Name), bin Gottes geliebtes Kind.
Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.“



Lied: Vor mir, hinter mir (Mike Müllerbauer)

<https://www.youtube.com/watch?v=yX5Nq0p4jyQ>

Einführung

Heute feiern wir das Fest Palmsonntag. Worum geht es denn bei diesem Fest?

Es schließt sich ein Gespräch mit den Kindern über die Ereignisse beim Einzug Jesu in Jerusalem an. Auch Bräuche wie die Palmprozession oder die Palmzweige können angesprochen werden. Die meisten Kinder wissen etwas über dieses Fest aus der Kita, aus der Schule oder aus dem Gottesdienst.

Kyrie

Herr, Jesus Christus. Die Menschen jubelten dir zu, als du in Jerusalem eingezogen bist.
Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus. Auf einem Esel bist du nach Jerusalem hineingeritten.
Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus. Du bist der König des Friedens und willst keinen Krieg.
Herr, erbarme dich.

Lied: Hosanna (Martin Göth)

https://www.youtube.com/watch?v=8nDjVO_7jbo



Worte aus der Bibel (nach Lukas 19,28-40)

Schon von weitem konnten sie die Hauptstadt Jerusalem sehen. Mächtig thronte sie auf dem Berg. Ihr zu Füßen lagen kleine Dörfer. Dorthin schickte Jesus zwei seiner Jünger: „Geht in das nächste Dorf. Dort werdet ihr einen Esel angebunden finden, auf dem noch

nie ein Mensch gegessen hat. Bindet ihn los und bringt ihn her. Wenn euch jemand fragt, warum ihr das Tier losbindet, dann antwortet: „Weil der Herr ihn braucht.“

Die beiden Jünger machten sich auf den Weg und es kam alles genau so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte. Schließlich kehrten sie mit dem Esel zurück. Sie legten ihre Kleider auf das Tier und halfen Jesus hinauf. Die ganze Gruppe setzte sich nun in Bewegung nach Jerusalem. Die Jünger breiteten ihre Kleider auf dem Boden aus und Jesus ritt mit dem Esel darüber.

Auf ihrem Weg dachten sie zurück an die Zeit, die sie zusammen mit Jesus verbracht hatten, und an die Abenteuer, die sie gemeinsam erlebt hatten. Sie waren voller Dankbarkeit für diese Erfahrungen und begannen zu jubeln: „Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. Im Himmel Friede und Ehre in der Höhe!“

Lied: Hosanna (Martin Göth)

https://www.youtube.com/watch?v=8nDjVO_7jbo



Gedanken zum Bibeltext

In dieser Erzählung spielt ein Esel eine ganz wichtige Rolle.

- Überlegt miteinander, was für ein Tier so ein Esel eigentlich ist.
Welche Eigenschaften hat er?
- Vielleicht hast du selber schon Erfahrungen mit einem Esel gemacht?

Als die Jünger am Ende der Geschichte Jesus als den König bejubeln, denken sie ganz sicher an die Worte des Propheten Sacharja. Der hat viele hundert Jahre vor Jesus Gott sprechen lassen (Sach 9,9-10):

„Juble laut, Tochter Zion!
Jauchze, Tochter Jerusalem!

Siehe, dein König kommt zu dir.
Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil,

demütig ist er
und reitet auf einem Esel,

ja, auf einem Esel,
dem Jungen einer Eselin.

Ausmerzen werde ich die Streitwagen aus Efraim
und die Rosse aus Jerusalem,
ausgemerzt wird der Kriegsbogen.

Er wird den Nationen Frieden verkünden;
und seine Herrschaft reicht von Meer zu Meer
und vom Strom bis an die Enden der Erde.“



Die folgenden Fragen können euch helfen, die Worte des Propheten Sacharja besser zu verstehen und über sie ins Gespräch zu kommen:

- Welche Rolle spielt der Esel in diesem Text?
- Wofür stehen die Pferde (Rosse, Streitwagen)?
- Wie wird der König in diesem Text beschrieben? Was tut er?

Aktion: Collage basteln

Seit jeher sehnen sich die Menschen nach Frieden. Für die Jünger war Jesus dieser König des Friedens, der auf einem Esel kommen wird, von dem der Prophet Sacharja spricht. Bis heute erleben viele Menschen, dass Jesus auch Frieden in ihr Leben und in die Welt bringt. Trotzdem gibt es immer noch Kriege, Gewalt und Streit, wie wir zurzeit in der Ukraine erleben müssen.

Schaut nun in die Zeitungen oder Zeitschriften. Wahrscheinlich findet ihr dort Bilder von Menschen oder Situationen, zu denen Jesus mit seinem Frieden unbedingt kommen soll. Schneidet sie aus und klebt sie auf das folgende Blatt. Ihr könnt auch Namen oder Orte mit einem Stift dazu schreiben.

Vielleicht wollt ihr auch mit Worten **für jemanden beten**, der den Frieden Jesu dringend braucht.

Alle unsere Bitten schließen wir ein im **Vaterunser**.

Frieden erbitten wir nicht nur für die Ukraine und die anderen Kriegsgebiete. Frieden soll auch in unserer Familie herrschen. Ihn wünschen wir uns gegenseitig. *Alle reichen sich die Hände und sagen sich zu: „Der Friede sei mit dir!“*

Lied: Herr, gib uns deinen Frieden (Effata I – 62)

<https://youtu.be/USMiSPq23Gg>



Segen

Guter Gott,
wir warten auf das Friedensreich deines Sohnes.
Lass uns die Hoffnung darauf nicht aufgeben und
sei mit deinem Segen bei uns und allen Menschen,
die im Krieg leben müssen.

Im Namen des Vaters...

Lied: Bewahre uns Gott (GL 453)

<https://youtu.be/AYKdTm-UyaE>



Bildnachweis

Titelbild: Gertraud Graf

Zusammenstellung

Otto Penn

Referat Ehe Familie Kinder, Bistum Passau 2022

